



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung	19.02.2021	2021/036

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	12.04.2021

Tagesordnungspunkt 4

**Namenswettbewerb für den Zug von Singen über Gottmadingen-Bietingen nach Schaffhausen;
Gemeinsamer Antrag der Fraktion der Freien Wähler der FDP-Fraktion und der CDU-Fraktion**

Beschlussvorschlag

1. Die dritte wichtige schienengebundenen ÖPNV Achse im Landkreis Konstanz zwischen Singen und Schaffhausen soll ebenso wie der Seehas und das Seehäsele, einen Namen erhalten.
2. Im Sinne der Bürgerbeteiligung wird die Verwaltung in Abstimmung mit dem Land Baden-Württemberg beauftragt, wie bei der Benennung des Seehas im Jahr 1994, einen öffentlichen Namenswettbewerb durchzuführen.

Sachverhalt

Verschiedene Schienenstrecken im Landkreis haben neben der offiziellen Streckenbezeichnung einen öffentlich bekannten Namen (seehas oder seehäsle), der auch zu Vermarktungszwecken eingesetzt wird. In der Bedeutung des Schienenpersonennahverkehrs SPNV im Landkreis ist der Ast Singen-Gottmadingen-Bietingen–Schaffhausen (Netz 19) auf deutscher Seite in derselben Kategorie zu sehen wie Singen-Mühlhausen - Engen. Gottmadingen hat über 1.100 Ein- und Aussteiger jeden Tag, Bietingen 300. Die Nutzerzahlen der beiden Strecken sind damit auf einem vergleichbaren Niveau.

Seit der letzten Vergabe im Dezember 2017 wird das Netz 19 nur noch durch die DB Regio bedient. Seitdem ist die Qualität auf dieser wichtigen Verbindung erheblich eingebrochen. Eine vorzeitige Ausschreibung dieses Verkehrsangebots ist nach Auskunft des Verkehrsministeriums beabsichtigt.

In der politischen Wahrnehmung steht in erster Linie der Seehas und dann das Seehäsle im Vordergrund. Die Streckenverbindung zwischen Singen und Schaffhausen wird seltener erwähnt, obwohl das finanzielle Engagement des Landkreises und die Bedienungsangebote sehr gut sind. Das ist unter Umständen auch auf einen bislang noch fehlenden griffigen Produktnamen zurückzuführen. Inhaltlich steht der Landkreis in genau gleicher Art und Weise für die Taktverdichtung auf dieser Linie zum Halbstundentakt finanziell ein, wie für die anderen Linien im Landkreis. Ein Markenname, vergleichbar mit dem Seehas und dem Seehäsle würde dazu beitragen, dass die Wahrnehmung nach innen innerhalb des Kreises, aber vor allem auch nach außen beim Betreiber und beim Verkehrsministerium gestärkt wird. Er betont die Gleichwertigkeit dieser Linie in der SPNV- Versorgung für den Landkreis und dient nicht zuletzt auch der Kundenbindung und der Werbung.

Die Neuvergabe der Verkehrsleistung mit dann passenden Qualitäten wäre ein geeigneter Zeitpunkt um in Abstimmung mit dem Land Baden-Württemberg als Aufgabenträger einen öffentlichen Namenswettbewerb anzustoßen.

Finanzielle Auswirkungen

Im Haushalt 2021 sind derzeit keine Mittel vorgesehen. Die Kosten dürften sich je nach Umfang der Bürgerbeteiligung aber sehr gering halten. Eine Patentanmeldung des Namens ist nicht vorgesehen.

Anlagen

Anlage 1 - Gemeinsamer Antrag der Fraktion der Freien Wähler der FDP-Fraktion und der CDU-Fraktion